



Baden-Württembergischer
Handwerkstag e.V.
Heilbronner Straße 43
70191 Stuttgart

Zusammenschluss sämtlicher
Organisationen des Handwerks
von Baden-Württemberg



Pressemitteilung 16.12.2022, Nr. 65

CHANCEN-AUFENTHALTSRECHT

Mehr Chancen für gut integrierte Beschäftigte

Der Bundesrat berät in seiner heutigen Sitzung über das Gesetz zur Einführung eines Chancen-Aufenthaltsrechts. Dieses sieht unter anderem vor, dass Ausländer, die am 31. Oktober 2022 seit fünf Jahren geduldet, gestattet oder sich mit einer Aufenthaltserlaubnis in Deutschland aufgehalten haben, eine Aufenthaltserlaubnis erhalten – befristet auf 18 Monate. So sollen sie die Chance erhalten, in dieser Zeit die weiteren Voraussetzungen für ein Bleiberecht zu erfüllen.

„Unsere Handwerksbetriebe engagieren sich überdurchschnittlich bei der Integration von Zugewanderten und Menschen mit Fluchthintergrund. Für sie ist es deshalb oft schwer nachvollziehbar, wenn Beschäftigte, die mit oft großem Aufwand integriert wurden, nach einiger Zeit trotzdem abgeschoben werden. Das Chancen-Aufenthaltsrecht kann deshalb dafür sorgen, dass die Verunsicherung, die durch sogenannte Kettenduldungen entsteht, für Geduldete wie Arbeitgeber deutlich vermindert wird und so Menschen mit guten Integrationsleistungen eine echte Chance auf einen gesicherten Aufenthaltsstatus erhalten. Das ist gleichzeitig auch ein wichtiger Beitrag zur Arbeitskräftesicherung“, so Landeshandwerkspräsident Rainer Reichhold.

Kontraproduktiv wäre aber die geplante Einführung einer zwölfmonatigen Vorduldungszeit für das Bleiberecht Jugendlicher und junger Volljähriger. Diese würden so deutlich schlechter gestellt, obwohl sie in der Regel entweder seit mehreren Jahren erfolgreich die Schule besuchen oder sogar einen Schulabschluss erworben haben. Gerade in dieser Gruppe seien potenzielle Fachkräfte zu finden, so Reichhold. „Faktisch würde diese Neuregelung bewirken, dass deutlich weniger junge Menschen von der Regelung profitieren könnten als bisher geplant. Stattdessen erhielten Ausländerbehörden die Möglichkeit, gut integrierte junge Menschen während der Vorduldungszeit abzuschieben.“

Entscheidend für eine erfolgreiche Zuwanderung und Integration von dringend benötigten Fachkräften seien jedoch viele weitere Aspekte. So müssten Anerkennungsverfahren beschleunigt und Ausländerbehörden zu Welcome-Centern und Unterstützungsstrukturen – etwa durch das „Kümmerer“-Programm – ausgebaut und gestärkt werden.

Der Baden-Württembergische Handwerkstag e.V. (BWHT) vertritt die Interessen von rund 140.000 Handwerksbetrieben mit mehr als 800.000 Beschäftigten. Als Dachverband der Handwerksorganisationen in Baden-Württemberg bündelt der BWHT die Arbeit von Handwerkskammern und Fachverbänden des Handwerks auf Landesebene und spricht mit einer Stimme gegenüber Politik und Öffentlichkeit. Mehr unter www.handwerk-bw.de.

Telefon: 0711 263709-0
E-Mail: info@handwerk-bw.de
www.handwerk-bw.de

Ansprechpartnerin für die Redaktion
Marion Buchheit
Pressesprecherin
Telefon: 0711 263709-105

Ansprechpartner zum Thema
Olaf Kierstein-Hartmann
Geschäftsführer Bildung
Telefon: 0711 263709-104